

Schluss mit Papier-Lieferscheinen!

GS1 und BVL führen mit Cloud4Log digitalen Prozess ein – Mehrwertdienste inklusive



„Die Cloud4Log Add-ons bieten Unternehmen eine nahtlose Integration des digitalen Lieferscheins in ihre Abläufe. Durch die erweiterten Funktionen können zeit- und ressourcenintensive Papierprozesse eingespart und optimierte Logistikabläufe geschaffen werden.“

Andreas Micke, Manager Cloud4Log, GS1 Germany GmbH

„Biep!“ Nahezu jeder Mensch in Deutschland kennt das charakteristische Geräusch, wenn beim Einkauf im Supermarkt der Barcode eines Artikels über den Kassenscanner gezogen wird. Heute werden tagtäglich sechs Milliarden dieser Barcodes gescannt. Sie sind der universale Standard im internationalen Handel.

Hinter dem Standard steht Global Standard One, kurz GS1. Das Ziel von GS1 ist es, die komplexen Geschäftsprozesse zwischen Industrie und Handel auf ein solides Fundament zu stellen, das einen möglichst reibungslosen Austausch erlaubt. Heute nutzen über zwei Millionen Unternehmen weltweit die 24 GS1-Standards für ihre Geschäftsprozesse.

Im Oktober 2020 starteten GS1 und die Bundesvereinigung Logistik (BVL) das Projekt digitaler Lieferschein mit der Perspektive, auch für die Abläufe (Supply Chain Management) zwischen Lieferanten und Retailern in der Konsumgüterbranche (FMCG) einen Standard zu entwickeln, der die Optionen der Digitalisierung ausschöpft. Daraus entwickelte sich die Idee von Cloud4Log. Für die Realisierung des Vorhabens suchten die beiden Organisationen einen kompetenten Partner für Digitalisierung. Sie fanden ihn in T-Systems.

Auf einen Blick

- Höhere Effizienz in der Logistik
- Ablösung des papierbasierten Prozesses für Konsumgüter
- Etablierung eines digitalen Standards für Lieferscheine
- Höhere Nachhaltigkeit durch reduzierten Papierverbrauch
- Skalierbare Lösung
- Offene Architektur mit modernem Technologie-Stack
- Hohe User Experience, intuitive Bedienung
- Kopplung mit zusätzlichen Mehrwertdiensten zur Digitalisierung der Lieferkette
- Höhere Transparenz des Lieferprozesses
- Schnellere Abrechnung, besserer Cash Flow
- Optionen für weitere Digitalisierung, z.B. Datenanalysen

Die Referenz im Detail

Herausforderung

Während es für den internationalen Warenverkehr mit dem Frachtbrief bereits einen Standard gibt, wird der nationale Warenverkehr von individuellen Lieferscheinen dominiert. Den Lieferschein gestalten die Versender-Unternehmen nach ihren eigenen Best Practices – entsprechend unterschiedlich sind die Resultate. Zudem basieren die Dokumente immer noch auf Papier. Die Konsequenz: zahlreiche, unleserliche Lieferscheine, die schnell verloren gehen und immer wieder den Logistikprozess behindern. Der analoge Austausch von Lieferscheinen und Informationen zwischen verschiedenen Akteuren ist komplex, zeitaufwändig und herausfordernd. Eine Ablösung vom Papier und die Einführung eines digitalen, standardisierten Lieferscheins hat großes Potenzial, die Effizienz der Logistik deutlich zu erhöhen.

Lösung

Im Sommer 2021 pilotierten GS1 und die Bundesvereinigung Logistik (BVL) die Lösung Cloud4Log erfolgreich. Seit Oktober 2022 ist Cloud4Log live. Über 80 Unternehmen sind auf der Plattform bereits registriert. Dazu gehören bekannte Retailer wie Penny, dm und Rewe sowie Konsumgüter-Produzenten, beispielsweise Nestle, L’Oreal, Henkel, Griesson oder Unilever.

Für die Entwicklung der modernen Logistik-Plattform setzte T-Systems mit OpenAPI und Node.js auf moderne Technologie. Betrieben wird das Backend auf der Open Telekom Cloud.

Die Cloud speichert die Metadaten der Beteiligten und der konkreten Liefervorgänge – und das 100 Prozent sicher und DSGVO-konform. Der komplette Liefervorgang wird dabei auf der Plattform abgebildet – in Form von PDFs, die von den Beteiligten mit Zusatzinformationen versehen werden können. So entsteht vollständige Transparenz über den Lieferprozess.

Ein Set von Mehrwert-Diensten (Cloud4Log Add-ons) ergänzt den Basisdienst Cloud4Log. Die Mehrwertdienste erlauben den Teilnehmern, die nächsten Digitalisierungsschritte zu gehen, z.B. hin zum elektronischen Lieferschein, der auf Machine-to-Machine-Kommunikation basiert. Weitere Services, die schon heute durch die Add-on-Services abgebildet werden, sind u.a. Self-Services für die Fahrer: Über spezielle Terminals können diese sich an den besuchten Standorten selbst an- und abmelden. Über den Self-Service werden die frachtbegleitenden Dokumente nach Warenübergabe bzw. -übernahme selbstständig geprüft und signiert.

T-Systems kann darüber hinaus SAP-Systeme unternehmensindividuell an Cloud4Log anbinden, wodurch Abläufe weiter automatisiert werden – eine interessante Option gerade für Unternehmen, die Liefervorgänge im großen Maßstab managen müssen. Schon heute lassen sich CMR-Formulare (Frachtbrief) in die Mappe einbinden und mit aktuellen Informationen befüllen. Die Strukturen für den kommenden elektronischen Frachtbrief (eCMR) sind ebenfalls hinterlegt.

Kundennutzen

Mit Cloud4Log und den ergänzenden Cloud4Log Add-ons gelingt eine effiziente, papierlose Abwicklung von Logistikprozessen. Manuelle Scan-Aufwände entfallen, ein Höchstmaß an Echtzeit-Transparenz über den Liefervorgang entsteht. Fehllieferungen können schneller identifiziert und korrigiert werden. Ein datenbasierter Logistikprozess erlaubt weitergehende Analysen zur Identifikation zusätzlicher Optimierungspotenziale.

Logistiker und Versender erhalten eine deutlich schnellere Rückmeldung über die erfolgte Lieferung und können Rechnungen schneller stellen, was deren Cash Flow verbessert. Nicht zuletzt werden große Papiermengen eingespart – der Carbon Footprint sinkt, der Logistikprozess wird nachhaltiger.

Mit den Cloud4Log Add-ons können Unternehmen bereits jetzt die Effizienz des Logistikprozesses noch weiter erhöhen und so die Weichen in Richtung Zukunft stellen. Die Mehrwertdienste steigern den Nutzen von Cloud4Log abermals: „Die Cloud4Log Add-ons bieten Unternehmen eine nahtlose Integration des digitalen Lieferscheins in ihre Abläufe. Durch die erweiterten Funktionen können zeit- und ressourcenintensive Papierprozesse eingespart und optimierte Logistikabläufe geschaffen werden“, freut sich Andreas Micke, Manager Cloud4Log (GS1).

Kontakt

www.t-systems.de/kontakt
0800 33 09030

Herausgeber

T-Systems International GmbH
Marketing
Hahnstraße 43d
60528 Frankfurt am Main
Deutschland